
Das fängt ja gut an: Mercedes-Benz mit Absatzrekorden

Und noch ein Rekord: Mercedes-Benz behauptete sich 2018 mit dem besten Jahresstart erneut als die absatzstärkste Premiummarke. Mit 193 414 ausgelieferten Fahrzeugen und einem Plus von 8,4 Prozent hat Mercedes-Benz nahtlos an das siebte aufeinanderfolgende Rekordjahr angeknüpft. Auch im Januar war das Stuttgarter Unternehmen mit dem Stern in wichtigen Märkten weiterhin die Nummer 1, unter anderem in Deutschland, Großbritannien, Portugal, Südkorea, Australien, Taiwan, den USA, Kanada und Brasilien.

In der Region Europa konnten sich zum Jahresstart 65 286 Kunden über ihren neuen Stern freuen (+5,9 Prozent), mehr als je zuvor in einem Januar. In Deutschland übertraf der Absatz von Mercedes-Benz die Verkaufszahlen des Vorjahresmonats um 21,6 Prozent. Insgesamt nahmen dort 21 907 Kunden ihren neuen Mercedes-Benz in Empfang, mehr als je zuvor in einem Januar. Auch in Spanien, Portugal, Polen und Schweden wurden im Januar neue Absatzrekorde erzielt.

In der Region Asien-Pazifik steigerte das Stuttgarter Unternehmen seinen Absatz im Vergleich zum Januar des Vorjahres zweistellig um 14,4 Prozent auf einen neuen Bestwert von 94 439 verkaufte Einheiten. Davon gingen allein 68 425 Mercedes-Benz Modelle nach China (+16,4 Prozent), wo im Januar fast 10 000 Pkw mehr verkauft wurden, als im besten Monat in der Geschichte des Unternehmens in Asien. In Südkorea, Taiwan, Indien und Malaysia erzielte Mercedes-Benz ebenfalls neue Absatzbestwerte für den Monat Januar.

In der NAFTA-Region wurden 29 452 Fahrzeuge von Mercedes-Benz an Kunden übergeben (-1,8 Prozent). Damit erreichte der Absatz nicht ganz den bisher höchsten Januarwert aus dem Vorjahr. Insgesamt wurden 25 307 Fahrzeuge mit Stern in den USA verkauft (-0,9 Prozent).

Die Nachfrage nach den SUVs von Mercedes-Benz war zum Jahresstart ungebrochen hoch. Mit einer Steigerung von 9,9 Prozent konnte ein neuer Verkaufsbestwert von 71 409 Einheiten erzielt werden. Der GLC, das GLC Coupé und die G-Klasse verbuchten einen neuen Absatzrekord. Insgesamt hat Mercedes-Benz bereits fünf Millionen SUVs an Kunden ausgeliefert, davon allein zwei Millionen Modelle des GLE und des Vorgängers, der M-Klasse.

Die neue S-Klasse Limousine erreichte im Januar eine Absatzsteigerung von 25,3 Prozent auf 8130 ausgelieferte Modelle. Vor allem in ihren größten Märkten China und USA war die S-Klasse Limousine sehr beliebt und verbuchte ein deutliches Plus. Das neue S-Klasse Coupé und das neue Cabriolet feierten im Januar ihre Markteinführung in Europa.

Von der E-Klasse Limousine und dem T-Modell sind im Januar 33 063 Modelle an Kunden ausgeliefert worden. Dies entspricht einer Absatzsteigerung von 10,4 Prozent und einen neuen Januar-Bestwert.

Im Januar wurden 9229 Einheiten des Smart Fortwo und des Smart Forfour an Kunden ausgeliefert. Ein Plus von 30,3 Prozent erzielte die Marke im Januar in Deutschland, ihrem größten Absatzmarkt, getrieben durch die unverändert sehr hohe Nachfrage nach den elektrischen Modellen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler